

KONTRASTE

**KLA
SSIK**

IN DER TAFELHALLE

SEHN
SUCHT



SPIELZEIT
2022/23

ensemble KONTRASTE – KLASSIK IN DER TAFELHALLE



SEHNSUCHT

„Etwas wünschen und verlangen, etwas hoffen muss das Herz...“, so beginnt ein Vierzeiler von Friedrich Rückert, das Gefühl „Sehnsucht“ wunderbar umkreisend – SEHNSUCHT soll denn auch der Titel unseres Jahresprogramms 2022/23 sein.

Ganz konkret mag dieses Lebensgefühl sein, wie etwa die Sehnsucht nach Freiheit und Frieden, nach Sicherheit und Liebe, nach unbeschwerten Erlebnissen im Nahen wie in der Ferne anderer Länder, aber auch eher vage, schmerzlich, träumerisch oder nagend – jedenfalls wollen wir diesem Lebensgefühl nachspüren, in Musik, Wort und Spiel, wie immer bunt, spannend und anregend, ja aufregend!

Mit unseren vier **Konzerten** begeben wir uns auf eine musikalische Reise, wir starten in Ungarn, kommen im besonders farbigen Neujahrskonzert nach Großbritannien, es folgt ein spannender Ausflug nach Tirol, und schließlich sind wir im Frankreich des 20. Jahrhunderts. Es ist aber auch eine abwechslungsreiche Reise vom Barock über romantische Waldseligkeit bis zu Popsongs – gespannt sein darf man auf die eK-Version des berühmten Songs „Imagine“, John Lennons Vision einer besseren, von Liebe und Menschlichkeit zusammengehaltenen Welt.



In den vier **Dichtercafés**, unserer erfolgreichen Synthese von Wort und Musik, geht es mit Cervantes zu einem verspäteten Ritter ins Spanien des 17. Jahrhunderts, mit Goethe reisen wir in sein Sehnsuchtsland Italien – und fahren gleich am Anfang mit Jules Verne um die ganze Welt! Neben diesen drei Klassikern der Weltliteratur ist aber auch die Lesung aus einem aktuellen Titel vorgesehen, „Die Bagage“, „einer der schönsten des Frühjahrs“, wie damals der Spiegel schrieb. Janáček steuert dazu die wehmütig-sehnsuchtsvolle Musik bei.

In unserer Reihe **Ton & Bild** führt uns das **StummFilmMusik-Konzert** in die Schweizer Alpen, mit einem der berühmtesten Bergfilme, „Die weiße Hölle vom Piz Palü“ von Arnold Fanck, neu vertont von Stefan Hippe! Und im **VideoKunstKonzert**, „Das musikalische Opfer“ verschmelzen die fantastischen Bilder Christoph Brechs mit der Musik des großen Thomaskantors Bach zu einem aufregend suggestiven Kosmos.

Wenn es eine **Oper** gibt, welche die romantische Sehnsucht par excellence verkörpert, so ist das „Der Freischütz“, bei uns als Wiederaufnahme einer originellen Adaption, mit der wir im Herbst 2021 sehr viel Erfolg hatten.

Bei unserem **Konzert FÜR JUNGE & JUNG GEBLIEBENE** entführt Tristan Vogt in die Welt von „Pu der Bär“, untermalt von der originell-witzigen Musik Erik Saties, arrangiert von Stefan Hippe für Akkordeon und Violine.

Übrigens: Friedrich Rückerts Vierzeiler als Ganzes lautet:

**Etwas wünschen und verlangen,
Etwas hoffen muss das Herz,
Etwas zu verlieren bangen,
Und um etwas fühlen Schmerz.**

Es geht kaum aktueller!
Ihr ensemble KONTRASTE



Saisonvorstellung für Abonnent:innen

SONNTAG, 18.09.2022 · 11 UHR

mit Friederike Engel und eK

Eintritt frei!

Anmeldung bis 14.09.2022 unter:
tafelhalle@stadt.nuernberg.de
oder 0911/231 14008

LIEBES PUBLIKUM,

Sehnsucht... Ach... Unerträglich quält sie uns, wenn der, die, das Ersehnte unerreichbar ist. Unendlich fehlt sie uns, wenn es nichts und niemanden zu ersehnen gibt. Selten konnten wir das gesamtgesellschaftlich so intensiv erleben wie in den letzten beiden Jahren. „Alles beginnt mit der Sehnsucht“, schreibt die Lyrikerin Nelly Sachs in ihrem gleichnamigen Gedicht und fasst damit in einfache Worte, was dieses Gefühl – positive und negative Begleiterscheinungen gleichermaßen in die Waagschale geworfen – vermag: Sehnsucht bringt alles in Bewegung. Sie ist ein gigantischer Motor, der uns Menschen gegeben ist, nicht im Status Quo zu verharren und Dinge verändern zu wollen. Sehnsucht schafft Neuanfänge. Aber ist derzeit nicht schon genug im Umbruch?

Wie viel Wandel ist wünschenswert? Das fragen wir uns manchmal im Stillen. Und natürlich sind diese Gedanken mehr als nachvollziehbar. Doch stellen wir uns nur einen Moment lang vor, wir hätten sie nicht, die Fähigkeit uns zu sehnen. Wonach würden wir streben, wofür brennen, wie die Welt mitgestalten?

Kunst, Kultur und allen voran die Musik können die Sehnsucht in uns zum Klingen bringen, sie entstehen lassen, wenn wir vielleicht noch kein Bewusstsein dafür haben. Nutzen wir dieses wundervolle Geschenk, stürzen wir uns in eine kontrastreiche neue Klassik-Saison in der Tafelhalle und lassen wir uns bewegen, um beweglich zu bleiben...

Wir erwarten Sie sehnsüchtig!

Ihre Friederike Engel
und das Team der Tafelhalle

**Alles beginnt mit der Sehnsucht,
Immer ist im Herzen Raum für mehr,
für Schöneres, für Größeres.
Das ist des Menschen Größe und Not (...)**

Nelly Sachs

**KLA
SSIK-
CARD**

**VIELE VORTEILE
SICHERN**



Alle Infos rund um die **Klassik-Card** auf Seite 24.

KONZERT «TRÄUMEN TU ICH UNGARISCH ...»

SONNTAG, 09.10.2022 • 17 UHR
TAFELHALLE

Zoltán Kodály Duo für Violine und Violoncello op. 7
György Ligeti Sechs Bagatellen für Bläserquintett
Ernst von Dohnányi Sextett C-Dur op. 37, für Klarinette, Horn, Streichtrio und Klavier

Drei große ungarische Komponisten – drei musikalische Wege: Zoltán Kodály verschrieb sich, wie sein Freund Béla Bartók, einem neuen, auf Volksmusik basierenden musikalischen Realismus – beide sammelten ungarische Volksmusik. Der Einfluss dieser Forschungen ist in der Musik Kodálys zu spüren, auch wenn er die ungarische Volksmusik mit der klassischen europäischen Musiktradition zu höchst farbigen Kompositionen verband. György Ligeti hatte das Jahrhundert des Todes aus nächster Nähe miterlebt: die meisten seiner

Angehörigen Opfer der Nazis, danach die stalinistische Herrschaft in seiner Heimat Ungarn. Dennoch gelang es ihm, strahlend leuchtende und geistreiche Musik zu schreiben. Ernst von Dohnányi, Klaviervirtuose und Komponist, erhielt als Jugendlicher von Brahms entscheidende Anregungen. Auf ungarische Folklore griff Dohnányi eher selten zurück, in seinem Sextett leistet er sich im übermütigen Finale sogar einen Seitenblick auf die Musik seiner Nachkriegs-Wahlheimat USA.



Karten

Abendkasse:

Normal 28 € / Ermäßigt 23 €

Vorverkauf:

Normal 24 € / Ermäßigt 19 €

Inhaber:innen der **Klassik-Card**
erhalten Ihr Ticket zum
ermäßigten Preis.



Henry Purcell Dido und Aeneas (*Auswahl*)
Overture – The Sailors’ Dance –
The Witches’ Dance –
Echo – Dance of Furies –
The Triumphant Dance

William Walton	Façade (Auswahl)
John Lennon /	And I love her – Eleanor Rigby –
Paul McCartney	Imagine
Steve Martland	Beat the Retreat

Von Purcell bis Beatles: das Programm zum Jahreswechsel – very british! Henry Purcell, der „Orpheus Britannicus“ des Barock, schuf mit seiner Oper *Dido and Aeneas* ein Meisterwerk an dramatischen und lyrischen Empfindungen. Gustav Holsts *Planeten-Suite* in einer Einrichtung für eine Band! Der Arrangeur Manfred Knaak: „Sechs Instrumentalisten machen exzessiven Gebrauch von ihren Instrumenten und den Möglichkeiten, die moderne Musikelektronik bietet.“

Mit *Façade* – An Entertainment betrat 1922 William Walton die britische Musikszene mit einem Paukenschlag: Eine witzige Musik, dazu rhythmisch gesprochene Gedichte – so etwas hatte man nie zuvor gehört. Die Beatles prägten mit ihren unsterblichen Songs die moderne Popkultur.

„Er kam vom Punk und blieb ein Unangepasster: Steve Martland. Seine Stücke, meist mit Verstärkern gespielt, waren kraftstrotzend und komplex zugleich.“ (BR)

Karten

Abendkasse:

Normal 31 € / Ermäßigt 26 €

Vorverkauf:

Normal 27 € / Ermäßigt 22 €

Inhaber:innen der **Klassik-Card** erhalten Ihr Ticket zum ermäßigten Preis.





Foto: Urban Ruth

Gregor A. Mayrhofer

Karten

Abendkasse:

Normal 31 € / Ermäßigt 26 €

Vorverkauf:

Normal 27 € / Ermäßigt 22 €

Inhaber:innen der **Klassik-Card** erhalten Ihr Ticket zum ermäßigten Preis.

KONZERT

THE LIVING MOUNTAIN



SAMSTAG, 18.02.2023 - 20 UHR

TAFELHALLE

Robert Schumann

Waldszenen und Lieder
(Bearbeitung für Kammerensemble
Marcus M. Reißberger)

Eintritt aus den Waldszenen op. 82,1
Frühlingsfahrt op. 45,2
In der Fremde op. 39,8
Waldesgespräch op. 39,3
Mondnacht op. 39,5
Trost im Gesang op. 142,1
Sehnsucht nach der Waldgegend op. 35,5
Wanderung op. 35,7
Herberge aus den Waldszenen op. 82,6

Thomas Larcher im Gespräch mit **Thorsten Preuss** (BR)

Thomas Larcher

The Living Mountain für Sopran und Ensemble
Visual installation by artist photographer
Awoiska van der Molen

Felix Mendelssohn Bartholdy

Oktett op. 20

Sheba Tehoval Sopran

ensemble KONTRASTE

Gregor A. Mayrhofer Leitung

„The Living Mountain“ – Die Inspiration zu Thomas Larchers Werk bildeten titelgebend Nan Shepherds poetische Begegnungen mit der atemberaubend schönen und schockierend harten Natur des schottischen Berglands, und die Fotografien von Awoiska van der Molen, die tief ins Wesen der abgelegenen, unberührten Bergwelt von Larchers Heimat Tirol eindringt.

Umrahmt wird diese Nürnberger Erstaufführung von „Naturwerken“ der beiden Romantiker Schumann und Mendelssohn. Bilder aus der Natur sind die Sujets des Klavierzyklus *Waldszenen* von Robert Schumann.

Wie kein anderer verkörperte er die musikalische Romantik, in unzähligen Liedern beschwor er seine Liebe zur Natur. Zu einem Markenzeichen Mendelssohns wurde der Typus des „Elfenschcerzos“, inspiriert von den Zauberwelten in Shakespeares „Sommernachtstraum“ und der „Walpurgisnacht“-Szene aus Goethes „Faust“.

In seinem berühmten Oktett – ein Werk des 16-jährigen Genies – ist ein ganz besonderes Elfenschcerzo zu bewundern.

Foto: Awoiska van der Molen
Images from the series 'The Living Mountain', 2020



Achim Conrad

KONZERT

ACHT HÄNDE, REISENDE GÄNSE & DER GOLDENE SCHNITT

SAMSTAG, 29.04.2023 • 20 UHR

TAFELHALLE

Karten

Abendkasse:

Normal 28 € / Ermäßigt 23 €

Vorverkauf:

Normal 24 € / Ermäßigt 19 €

Inhaber:innen der **Klassik-Card** erhalten Ihr Ticket zum ermäßigten Preis.

Maurice Ravel

Ma mere l'oye
für zwei Klaviere,
Schlagzeug und Erzähler

Claude Debussy

En blanc et noir für zwei
Klaviere, mit Bildern
von Francisco de Goya
Sonate für zwei Klaviere
und Schlagzeug Sz.110

Béla Bartók

Acht Hände braucht es für dieses Konzert –
von zwei Pianisten und zwei Schlagwerkern!

Ravels Suite *Ma mère l'oye* (Mutter Gans) mit
ihren impressionistischen Klangfarben und
Achim Conrads darüber fantasierendes neues
Märchen erwecken die Poesie der Kindheit zum
Leben.

Debussy schrieb sein Stück *En blanc et noir* ange-
sichts der Kriegsgräuere des Ersten Weltkriegs.

Achim Conrad

ensemble KONTRASTE

Text und Erzähler

Caprices en blanc et noir sollte es erst heißen,
in Anspielung auf die gesellschaftskritischen
Radierungen „Los Caprichos“ von Francisco
de Goya.

Die ungarisch-balkanische Volksmusik
mit ihren vertrackten Rhythmen bot Bartók
„den idealen Ausgangspunkt für eine musi-
kalische Wiedergeburt“. Er definierte das
Tonarten-System neu, verwendete modale
Tonfolgen und den goldenen Schnitt für
musikalische Parameter, machte das Klavier
zum Schlaginstrument – in seiner *Sonate*
fügte er den zwei Klavieren noch das Schlag-
zeug hinzu. Bartók ganz lapidar:
„Die Klavierspieler müssen freilich gut sein;
und der Xylophonspieler muss halt seine
Partie schön üben.“



Foto: Ho-ger Pleuffer

DICHTERCAFÉ



Karten

Abendkasse:

Normal 25 € / Ermäßigt 20 €

Vorverkauf:

Normal 21 € / Ermäßigt 16 €

Inhaber:innen der **Klassik-Card** erhalten Ihr Ticket zum ermäßigten Preis.

Das Dichtercafé des **ensemble KONTRASTE** – eine klingende Bibliothek der Dichter, der Essayisten und Denker, der Spaßvögel und der Reisenden. Wort und Musik verschmelzen zu einem suggestiven Raum, einer kleinen Oase wachen Träumens.

DICHTERCAFÉ MIT PIUS MARIA CÜPPERS REISE UM DIE WELT IN 80 TAGEN



13.11.2022 • 16:30 UHR
TAFELHALLE

Text **Text Jules Verne**
Musik **Blechbläsertrio**

Jules Vernes Held Phileas Fogg verwettet sein halbes Vermögen darauf, dass er die Erde in 80 Tagen umrunden kann. Er begibt sich auf eine turbulente Reise, begleitet von seinem Diener Passepartout und verfolgt vom Geheimagenten Fox, der ihn ihm einen Bankräuber vermutet.

Mit diesem Roman schuf Jules Verne einen Klassiker, der bis heute begeistert – obwohl die Erde längst in weniger als 80 Tagen umrundet werden kann. Ein Blechbläsertrio wird die abenteuerliche Reise musikalisch begleiten.

DICHTERCAFÉ MIT LISA AHORN DIE BAGAGE



11.12.2022 • 16:30 UHR
TAFELHALLE

Text **Monika Helfer**
Musik **Leoš Janáček** „Auf verwachsenem Pfade I“ für Klavier

Ein Buch über Herkunft und Familie – „Ein Buch, das bleibt!“ (Denis Scheck) Die „Bagage“, das ist eine arme, von der Dorfgemeinschaft in Vorarlberg misstrauisch beäugte Familie Anfang des 20. Jahrhunderts, die „Bagage“ ist aber auch das Gepäck, die Last, die diese Familie mit sich herumträgt, bis heute. Mit dem Buch hat Monika Helfer ihrer Familie ein Denkmal gesetzt, insbesondere ihrer Großmutter Maria, und ihrer Mutter Grete. Dazu: Janáčeks wehmütig-stimmungsvolle Klavierstücke „Auf verwachsenem Pfade I“.

DICHTERCAFÉ MIT ACHIM CONRAD DON QUIJOTE



05.03.2023 • 16:30 UHR
TAFELHALLE

Text **Miguel de Cervantes**
Musik **Richard Strauss / Franz Hasenöhl** Till Eulenspiegel einmal anders! u.a.

Cervantes' Held hält sich für einen stolzen Ritter, der vermeintlich ein kühnes Abenteuer nach dem nächsten bestehen muss – sein Kampf gegen Windmühlen wurde zum geflügelten Wort. Meist enden die Episoden wenig ruhmreich für den „Ritter von der traurigen Gestalt“. Ihm treu zur Seite: sein klappriges Pferd Rosinante und sein Diener Sancho Panza, der ständig erfolglos versucht, seinem Herrn die „Realität“ zu vermitteln. Dazu: Richard Strauss' „Till Eulenspiegel“ in einer „schelmenhaften“ Bearbeitung von Franz Hasenöhl.

DICHTERCAFÉ MIT ADELINE SCHEBESCH ITALIENISCHE REISE



07.05.2023 • 16:30 UHR
TAFELHALLE

Text **Johann Wolfgang von Goethe**
Musik **Wolfgang Amadeus Mozart** Oboenquartett F-Dur KV 370 u.a.

1786 verlässt der 37-jährige Goethe heimlich Weimar, andernfalls wäre er „rein zugrunde gegangen“. Fast zwei Jahre dauert seine Auszeit in Italien, zeichnend, Kunst und Natur erforschend genießt er das pralle, südliche Leben und findet zu seiner Bestimmung, der Dichtkunst – erlebt wohl auch seine erotische Initiation. All dies verarbeitet Goethe in der „Italienischen Reise“ und den „Römischen Elegien“. Dazu: Mozarts beliebtes „Oboenquartett“, nur wenige Jahre vor Goethes Italienreise komponiert.



VIDEO-KUNST-KONZERT DAS MUSIKALISCHE OPFER

BACHS MUSIK TRIFFT AUF
BRECHS BILDERWELTEN

SONNTAG, 18.12.2022 • 17 UHR

TAFELHALLE

Johann Sebastian Bach Musikalisches Opfer BWV 1079

Musik **ensemble KONTRASTE**

Video **Christoph Brech**

Phantastische Bilder, die beim Erklängen der Musik im Kopf des Video-Künstlers Christoph Brech entstehen, verschmelzen mit der Musik des großen Thomaskantors zu einem aufregend suggestiven Kosmos.

Über ein Thema Friedrichs des Großen improvisierte Bach am Hof in Potsdam erst eine vierstimmige, dann eine sechsstimmige Fuge, mit der er allerdings unzufrieden war. Als Entschädigung für sein

„Ungenügen“ übersandte Bach dem König das *Musikalische Opfer*, ein Werk von großer stilistischer Bandbreite. Das „Thema Regium“ des Herrschers durchzieht dabei fast alle Teile der Komposition. Ein feines Gespür für Musik, die Ruhe seiner Bilder und ein latent spirituelles Fluidum zeichnen die Brech'schen Videoarbeiten aus: „Brech macht wunderbar poetische Sachen“, es gelinge ihm, so Rüdiger Safranski, „die Erfahrung der Zeit im Bild zu fassen.“

Karten

Abendkasse:

Normal 28 € / Ermäßigt 23 €

Vorverkauf:

Normal 24 € / Ermäßigt 19 €

Inhaber:innen der **Klassik-Card** erhalten Ihr Ticket zum ermäßigten Preis.

Bild: Christoph Brech

SENKUNST



Foto: AK Bundesarchiv



STUMM-FILM-MUSIK-KONZERT

DIE WEISSE HÖLLE VOM PIZ PALÜ

FREITAG, 27.01.2023 - 20 UHR
TAFELHALLE



Kamera & Regie **Arnold Fanck und Georg Pabst** (1929)
Musik & Leitung **Stefan Hippe**
ensemble Kontraste

Bergsteiger Johannes Kraft, dessen Frau vor Jahren bei einer gemeinsamen Tour auf den Piz Palü tödlich verunglückte, kehrt immer wieder zu dem Berg zurück. Dort lernt er das junge Paar Hans Brandt und Maria Maioni kennen, das ebenfalls den Piz Palü bezwingen will. Maria fühlt sich zu dem schweigsamen Johannes hingezogen. Seine verunglückte Frau hieß ebenfalls Maria. Inmitten der grandiosen Bergwelt bahnt sich ein Liebes- und Eifersuchtsdrama an.

Die sensationellen Naturaufnahmen entstanden 1929 an Originalschauplätzen. Die Rolle der Maria Maioni übernahm die spätere Propagandafilmerin des NS-Regimes Leni Riefenstahl, in dem Bergfilm spielte auch die Fliegerlegende Ernst Udet mit.

ensemble KONTRASTE spielt live zum Film unter der Leitung von Stefan Hippe, der auch die spannende Neuvertonung des Films geschaffen hat.

Karten

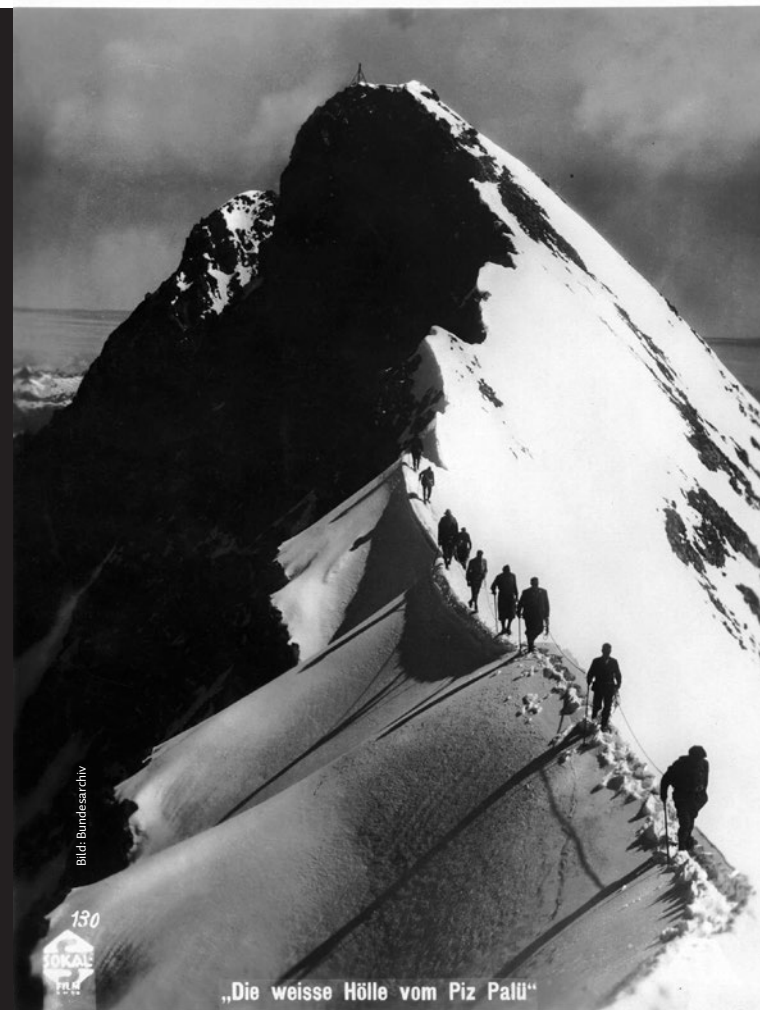
Abendkasse:

Normal 28 € / Ermäßigt 23 €

Vorverkauf:

Normal 24 € / Ermäßigt 19 €

Inhaber:innen der **Klassik-Card** erhalten Ihr Ticket zum ermäßigten Preis.



Auch Küchen werden komponiert:

ein ensemble aus Möbeln und Materialien, bereichert von KONTRASTEN. Von klassisch bis avantgardistisch, von Single bis Symphonie, von Ahorn bis Zwetschge.

Unterkrumbach 39
neben Hersbruck
09151 862 999
www.die-moebelmacher.de

die möbelmacher
alles gute zum einrichten

the family of
STEINWAY-DESIGNED PIANOS

PIANO HAID

ERLENSTEGENSTRASSE 99 • 90491 NÜRNBERG

TEL: 0911-22 66 04 • INFO@PIANO-HAID.COM

WWW.STEINWAY-NUERNBERG.DE

STEINWAY & SONS



FÜR JUNGE & JUNG GEBLIEBENE PU DER BÄR



SONNTAG, 08.01.2023 • 16:30 UHR
TAFELHALLE

Text **Alan Alexander Milne**
Erzähler **Tristan Vogt**

Musik **Erik Satie** Sports et Divertissement u.a.,
arrangiert für Akkordeon und Violine
von Stefan Hippe

Pu der Bär heißt die Hauptfigur des Kinderbuchs *Winnie-the-Pooh* von Alan Alexander Milne aus dem Jahr 1926. Der Bär, ein gutmütiger, gern Honig naschender Zeitgenosse, lebt im Hundertsechzig-Morgen-Wald, zusammen mit seinem besten Freund „Ferkel“, etlichen anderen Tieren und dem kleinen Jungen „Christopher Robin“. „Dieser wunderbare Bär will sich nicht mit der Latte des IQ messen lassen und ist damit unsterblich geworden.“ (Süddeutsche Zeitung)

Begleitet wird die Lesung von Erik Saties *Sports et divertissements* (Sport und Vergnügen), einer Sammlung von zwanzig kurzen Klavierstücken, die Satie im Jahr 1914 zu einer Serie von Zeichnungen des Malers Charles Martin schrieb. Zu jeder Zeichnung erfand Satie eine kleine Geschichte in Versen. Die Stücke wurden zusammen mit den Bildern veröffentlicht. Stefan Hippe arrangierte die Musik für Akkordeon und Violine.

Karten

Normal 18 € / Ermäßigt 13 €

Inhaber:innen der **Klassik-Card** erhalten Ihr Ticket zum ermäßigten Preis.



Foto: Marinus Garst



Foto: Sebastian Authennied

MUSIKTHEATER DER FREISCHÜTZ Jäger & Gejagte



SONNTAG, 12.02.2023 • 17 UHR

TAFELHALLE

Mit **Achim Conrad** und **Lisa Ahorn**
ensemble Kontraste

Musik **Carl Maria von Weber & Manfred Knaak**

Regie
Bühnenbild
Musikalische
Leitung

Achim Conrad
Christoph Brech
Manfred Knaak

200 Jahre Freischütz – das ensemble KONTRASTE nahm 2021 das Jubiläum dieser „deutlichsten aller Opern“ zum Anlass, Charaktere, Handlung und Musik unter die Lupe zu nehmen: Eine lustvolle Bohrung in die Tiefen einer im Umbruch befindlichen Gesellschaft, die am Widerstreit zwischen männlichem und weiblichem Prinzip, zwischen dunklen und hellen Kräften, zwischen Aberglaube, Ritual und Fortschritt zu zerbrechen droht. Es gibt kaum ein Werk des Musiktheaters, das so verschiedenartige Deutungen erfuhr und so viele Interpre-

tationszugänge eröffnet wie der *Freischütz*. Gemeinsam mit dem Komponisten und Arrangeur Manfred Knaak, dem Schauspieler und Regisseur Achim Conrad sowie der Schauspielerin Lisa Ahorn begibt sich das ensemble KONTRASTE auf eine musiktheatralische Spurensuche nach dem, worum es im *Freischütz* wirklich geht. Der Videokünstler Christoph Brech, bekannt für seine spektakulären Installationen musikalischer Sujets, gestaltet die optische Seite des spannenden Unternehmens.

Karten

Abendkasse:

Normal 28 € / Ermäßigt 23 €

Vorverkauf:

Normal 24 € / Ermäßigt 19 €

Inhaber:innen der **Klassik-Card** erhalten Ihr Ticket zum ermäßigten Preis.



Foto: Sebastian Authennied

TERMINKALENDER 2022/23



18.09.22
SAISONVORSTELLUNG
FÜR ABONNENT:INNEN
& INTERESSIERTE S. 02



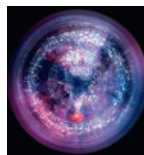
09.10.22
KONZERT
**„TRÄUMEN TU ICH
UNGARISCH ...“** S. 05



13.11.22 · DICHTERCAFÉ
**MIT PIUS MARIA CÜPPERS
REISE UM DIE WELT
IN 80 TAGEN** S. 12



11.12.22
DICHTERCAFÉ
**MIT LISA AHORN
DIE BAGAGE** S. 13



18.12.22
TON & BILD
**DAS MUSIKALISCHE
OPFER** S. 14



01.01.23
KONZERT
**NEUJAHRS-
KONZERT** S. 06



08.01.23 · FÜR JUNGE
UND JUNG GEBLIEBENE
PU DER BÄR
MIT TRISTAN VOGT S. 18



27.01.2023
STUMMFILM & MUSIK
**DIE WEISSE HÖLLE
VOM PIZ PALÜ** S. 16



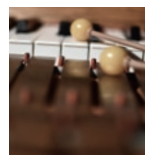
12.02.23
MUSIKTHEATER
**DER FREISCHÜTZ
Jäger und Gejagte** S. 20



18.02.23
KONZERT
**THE LIVING
MOUNTAIN** S. 08



05.03.23
DICHTERCAFÉ
**MIT ACHIM CONRAD
DON QUIJOTE** S. 13



29.04.23 · KONZERT
**ACHT HÄNDE, reisende
Gänse und der goldene
Schnitt** S. 10



07.05.23 · DICHTERCAFÉ
**MIT ADELINE SCHEBESCH
ITALIENISCHE
REISE** S. 13

IMMER AKTUELL:
ensemblekontraste.de
tafelhalle.de

Vorverkauf und Infos:

ensemble KONTRASTE
Hagenhausener Str. 13
90518 Altdorf
Tel.: 09187 - 22 29
info@ensemblekontraste.de

oder
Kultur Information
Königstr. 93
90402 Nürnberg
Tel.: 0911 - 231 40 00
kulturinfo@stadt.nuernberg.de

sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Online Kartenverkauf: **www.tafelhalle.de**

Tafelhalle / Äußere Sulzbacher Str. 62 / 90491 Nürnberg
Haltestelle **Tafelhalle Linie 8**
Das **Theatercafé** ist eine Stunde vor allen Veranstaltungen geöffnet.

Wir bedanken uns bei unseren Partnern und Förderern:

NÜRNBERGER
Nachrichten

PIANO
HAID

Kulturstiftung der
Sparkasse Nürnberg

NÜRNBERG
Kulturreferat

DEUTSCHER MUSIKRAT

Bayrisches Staatsministerium
für Wissenschaft und Kunst

stumm **FILMMUSIK** tage

BR
KLASSIK

Stiftung
Persönlichkeit

BEZIRK
MITTEL
FRANKEN

Q **Tafelhalle**

Herausgeber:
Tafelhalle / ensemble KONTRASTE
Redaktion: Anke Trautmann
Texte: Margit & Reinhold Felscher

Gestaltung:
Tocologo Kommunikationsdesign
Fotos: Sabine Franzl, Holger Pfeuffer,
Karolina Kownacka

hier abschneiden

KONTRASTE
KLA
SSIK
IN DER TAFELHALLE

Viele Vorteile:

- Sie werden **regelmäßig** über die Konzerte von KONTRASTE – Klassik in der Tafelhalle **informiert**
- Sie erhalten für alle Veranstaltungen der Reihe jeweils ein Ticket zum **ermäßigten Eintrittspreis**
- Sie genießen **Vorkaufsrecht** für alle Konzerte
- Sie erhalten zu jedem Konzert ein **Programmheft** und ein **Glas Sekt**
- Die Klassik-Card gilt über die Spielzeit 22/23 hinaus

NÜRNBERG



Für nur **25€** sichern Sie sich Ihre persönliche
Klassik-Card – **ES LOHNT SICH!**

So geht's: Einfach das **Absenderfeld ausfüllen** und die **Bestellung mit Ihrer Unterschrift bestätigen**. Nach Eingang Ihrer Bestellung senden wir Ihnen umgehend Ihre Klassik-Card zusammen mit der Rechnung zu. Die Klassik-Card bringen Sie dann immer zu den Veranstaltungen mit. Sie ist nicht übertragbar.

Hiermit bestelle ich die **Klassik-Card** für KONTRASTE – Klassik in der Tafelhalle zum Preis von 25€.

Name/Vorname*

Straße/Hausnummer*

PLZ/Ort*

E-Mail* (falls vorhanden)

Telefon*

*Pflichtfächer, bitte
unbedingt ausfüllen

Datum/Unterschrift*



tafelhalle.de / ensemblekontraste.de



Bitte
ausreichend
frankieren

KunstKulturQuartier
Kultur Information
Königstraße 93
90402 Nürnberg

Die Klassik-Card

Die Klassik-Card gilt auch in der kommenden Saison 22/23 als Rabattkarte für Abonnent:innen. Mit der Klassik-Card erhalten Sie für jedes der Konzerte von KONTRASTE – Klassik in der Tafelhalle ein Ticket zum ermäßigten Preis sowie ein Programmheft und ein Glas Sekt. Außerdem wird Ihnen ein exklusives Vorkaufsrecht eingeräumt. Ab dem 01.08.22 können Sie sich zwei Monate vor dem offiziellen Verkaufsstart Ihre favorisierten Plätze sichern! Auch interessierte Neukund:innen können die Klassik-Card ab sofort zum Preis von 25€ erwerben. Alle Informationen dazu erhalten Sie in der Kultur Information oder unter tafelhalle.de

KLA SSIK - CARD

**VIELE VORTEILE
SICHERN**

